

China Wanderreise nach Sichuan

Eine Natur- und Erlebnisreise

Reiseroute:

Peking • Chengdu • Qingcheng Shan • Jiuzhaigou • Huanglong • Bambusmeer • Leshan • Emeishan • Chengdu • Beijing

Den Begriff Sichuan verbindet man sofort mit den Pandabären und scharfer Sichuan-Küche. In Südwestchina und am östlichen Rand des Qinghai-Tibet Plateaus gelegen, ist Sichuan mit mehr als 80 Millionen Einwohnern die drittbevölkerungsreichste Provinz Chinas. Das Herzstück dieser Region bildet die Sichuan-Ebene, wegen ihres rötlichen Bodens auch "Rotes Becken" genannt. Am Oberlauf des Yangtze-Flusses gelegen ist das Rote Becken eine durch hohe Gebirge abgeschlossene, außerordentlich fruchtbare Beckenlandschaft von ca. 250 km Durchmesser und einer durchschnittlichen Höhe von etwa 300 m über dem Meeresspiegel. Seit mehr als 2.300 Jahren wird im Gebiet des Roten Beckens eine hochentwickelte Bewässerungskultur betrieben, sodass diese Landschaft als "Reisschale Chinas" gilt. Durch die historische und geologische Entwicklung entstand hier eine zauberhafte Kultur- und Naturlandschaft, die Chinabesucher leicht ins Schwärmen geraten lässt.

Auf dieser Reise steht die Natur im Südwesten Chinas im Mittelpunkt. Sie erleben die folgenden Highlights der Provinz Sichuan:

- Panda Forschungs- und Aufzuchtstation in Chengdu
- Das "neunte Weltwunder" - die Sanxingdui-Ruinen, welche zu den wichtigsten archäologischen Ausgrabungen Chinas gehören.
- 6x UNESCO Weltkulturerbe: Naturwunder Huanglong und Jiuzhaigou, die riesige Buddha-Statue in Leshan, den heiligen buddhistischen Berg Emeishan, den taoistischen Klosterberg Qingcheng Shan und die antike Bewässerungsanlage Dujiangyan.
- Das herrliche Bambusmeer in Südsichuan
- 9 Wandertage mit einer Gesamtdistanz von ca. 130 km

Eine Reise voller Kulturschätze in atemberaubenden Naturlandschaften. Bei intensiven Wanderungen erfahren Sie mehr über diese wenig bekannte Seite des Reichs der Mitte.

Freitag 17.05.2013	Hinflug ab Deutschland Am Abend mit Linienflug (Air China) von Frankfurt/Main nach Beijing.
Samstag 18.05.2013 (A)	Ankunft in Beijing und Weiterflug nach Chengdu Ankunft in Beijing gegen Mittag. Anschließend Weiterflug nach Chengdu, der Hauptstadt der Provinz Sichuan. Chengdu liegt im „Roten Becken“ und war für über 2.000 Jahre eines der kulturellen Zentren von West- und Südwest-China. Transfer zum Hotel. Vor dem Abendessen Spaziergang auf der alten Straße Jinli mit zahllosen Imbiss-Ständen und schönen Teehäusern. Übernachtung in Chengdu Tianfu Sunshine Hotel ****.

China Wanderreise nach Sichuan

<p>Sonntag 19.05.2013 (F/M/A)</p>	<p>Besichtigung der Pandabär-Forschungsstation und des Sanxingdui-Museums Am Vormittag Besichtigung der Pandabär-Forschungs- und Aufzuchtstation mit einer Fläche von 370.000 m², welche Forschungsgebäude, Labore, tierärztliche Anlagen, ein Panda-Museum, sowie lebensnahe Gehege für große Pandas, kleine Pandas und auch für Schwarzhalskraniche umfasst. Dies ist der ideale Ort für Besucher aus allen Ländern, um Pandas in ihrem natürlichen Lebensraum kennen zu lernen.</p> <p>Am Nachmittag Ausflug zum Sanxingdui Museum, das 40 km nördlich von Chengdu liegt. Sanxingdui sind Ruinen aus der Bronzezeit der mittleren und späteren Shang-Dynastie. 1929 entdeckte ein Bauer beim Ausheben eines Brunnens eine große Menge Jade-Relikte; viele davon fanden über die Jahre ihren Weg in die Hände privater Sammler. Alle bisherigen historischen Funde haben bewiesen, dass diese Ruinen zum Territorium des Staates Shu gehören, der vor 3000 bis 5000 Jahren existierte. Bis heute wurden etwa 1000 historische Kulturgegenstände aus den Ruinen freigelegt, die im Sanxingdui-Museum ausgestellt sind. Die Sanxingdui-Ruinen werden von chinesischen Geschichts-wissenschaftlern und Archäologen als das "neunte Weltwunder" bezeichnet. Mit einer Ausstellungsfläche von 4.000 Quadratmetern wurde das Museum im Oktober 1997 eröffnet.</p>
<p>Montag 20.05.2013 (F/M/A)</p>	<p>Von der Bewässerungsanlage Dujiangyan zum taoistischen Berg Qingcheng Shan (vorderer Berg) Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus nach Dujiangyan und besichtigen die über 2300 Jahre alte Bewässerungsanlage, den ältesten und am besten erhaltenen Wasserbau ohne Staudamm. Sie liegt 60 km nordwestlich von Chengdu und wird in einer verbesserten Form noch heute genutzt. Diese Anlage wird „lebendes Museum des Wasserbaus“ genannt und versorgt heute 600.000 Hektar Ackerfläche mit ihrem Wasser. Diese in Sichuan und China einzigartige Anlage aus Kanälen und Dämmen wurde einst erbaut, um Sichuan vor Überflutungen durch den Min-Fluss zu schützen. Seit dem Jahre 2000 ist Dujiangyan, gemeinsam mit dem Qingcheng Shan, in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Bei einem Spaziergang erleben Sie die ausgedehnten Parkanlagen mit vielen Pavillons und einer üppigen Natur.</p> <p>Weiter geht es zum Berg Qingcheng Shan, dem heiligen Berg der Taoisten. Er liegt 15 km von Dujiangyan entfernt und ist einer der bedeutenden taoistischen Klosterberge Chinas. Mit seinen Felsen, Grotten, Wasserfällen und dichten Wäldern sieht er aus wie aus dem Bilderbuch - ein Grund, weswegen er zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Eine Wanderung auf dem „vorderen Berg“ des Qingcheng Shan führt uns durch eine herrlich grüne Landschaft mit vielen taoistischen Tempeln.</p> <p>Gehzeit ca. 2 Stunden/6 km. Übernachtung in Hexiang Hotel ****.</p>

China Wanderreise nach Sichuan

<p>Dienstag 21.05.2013 (F/A)</p>	<p>Wanderung am hinteren Qingcheng-Berg Das Areal des ‚Hinteren Berges‘ wurde erst in den 1980er Jahren touristisch erschlossen, bietet viel ungestörte Natur und ruhige Wanderwege für seine Besucher. Es gibt wenige Klöster, dafür aber noch viel mehr Natur. Der Zugang liegt 15 km vom „Vorderen Berg“ entfernt. Ein schöner Rundweg führt zunächst durch die „Fünf-Drachen-Schlucht“ (Wulong Gou) nach Youyi Cun, von dort an der Bergstation der Seilbahn vorbei zu einem See und durch die Schlucht Feiquan Gou wieder zurück. Anschließend fahren Sie zurück in die Hauptstadt von Sichuan. Gehzeit ca. 6 Stunden, 18 km</p>
<p>Mittwoch 22.05.2013 (F/A)</p>	<p>Weiterreise nach Jiuzhaigou Am Vormittag machen Sie einen Bummel durch die schöne Altstadt von Chengdu - Breite Gasse und Enge Gasse (Kuan Xiangzi und Zhai Xiangzi). Diese sind seit 1718 Relikte der Mandschuren-Garnison. Mit den altklassischen Häusern präsentieren sie den in Südchina einmaligen nordchinesischen Baustil von Hutong. Nach sorgfältiger Renovierung im Juni 2008 konzentrieren sich hier Kneipen, Teehäuser, Restaurants und Gästehäuser. Sie entwickelten sich in kürzester Zeit zur "Empfangshalle der Freizeithauptstadt Chengdu". Ein Spaziergang vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck von der "Stadt der Faulenzer".</p> <p>Am Nachmittag Flug zum Jiuhuang Airport und Weiterfahrt zum Naturschutzgebiet Jiuzhaigou (UNESCO Weltkulturerbe). Jiuzhaigou ist ein dreiteiliges Tal mit farbigen Seen, tausenden Wasserfällen, dichten Wäldern, Schneegebirgen, verschiedenartigen Vögeln und Tieren. Es besteht aus den folgenden drei Tälern: dem Haupttal Shuzheng-Tal, und den Seitenarmen Zechawa-Tal und Rize-Tal. Mit einer Länge von ca.120 km, legen sich die diese in einer Y-Form wie eine Kette um die alpine Bergwelt. Im Tal gibt es insgesamt neun von Tibetern bewohnte Dörfer. Daher nennt man das Tal Jiuzhaigou „Tal der neun Dörfer“. Es befinden sich 108 Seen im Tal. Die Tibeter nennen die Seen Haizi, oder Kinder des Meeres. Das Wasser ist die Seele der Landschaft in Jiuzhaigou. Es ist so kristallklar, dass man Steine und Wasserpflanzen deutlich sehen kann. Das Wasser scheint von verschiedenen Blickwinkeln aus unterschiedliche Farben zu haben: steht man nahe am Changhai, dem Langen See, beobachtet man grünes Wasser. Geht man etwas weiter weg, sieht das Wasser blau aus. Das Wasser enthält eine große Menge an Kalzium-, Magnesium- und Kohlensäureionen. Diese Ionen reflektieren blaues und grünes Licht besonders stark. Wegen der bezaubernden Landschaften wird Jiuzhaigou als Märchenland und Paradies bezeichnet. Im Park gibt es diverse Wanderrouen, die zu unterschiedlichen Seen führen. Es verkehren regelmäßig Busse zu unterschiedlichen Orten und Seen. Im Park wohnen einige Tibeter, die Sie besuchen können. 3 Übernachtungen in Gesang Hotel****.</p>

China Wanderreise nach Sichuan

Donnerstag 23.05.2013 (F/A)	Wanderung im Shuzheng-Tal zwischen 1900m und 3000m Morgens fahren Sie zunächst vom Eingang des Jiuzhaigou National Parks (1900m nN) mit dem Shuttle Bus durch das Shuzheng Tal, hoch bis zum Changhai-See (das lange Meer) auf 3050m Höhe im Zechawa-Tal. Anschließend geht es mit dem Bus herunter zum 5-farbigem See und weiter bis zum Nuorilang. Dort beginnen Sie Ihre Wanderung entlang der Shuzheng-Schlucht bis zum Eingang des Parks. Dabei passieren Sie den Nourilang-Wasserfall und Seen mit märchenhaften Namen wie Doppeldrachen-, Tiger-, Nashorn- oder Bonsai-See. Es ist ein Meisterwerk der Natur: die Berge sind grün und anmutig, das Wasser kristallklar und buntfarbig. Diese Schönheit ist eine harmonische Einheit aus Einfachheit, Farben und Formen - der Höhepunkt der landschaftlichen Ästhetik! Gehzeit ca. 4 Stunden, 12 km
Freitag 24.05.2013 (F/A)	Wanderung in Rize-Tal. Der 2. Tag der Wanderung in Jiuzhaigou widmet sich nun ganz dem Rize-Tal (zwischen 2000m und 2500m). Mit dem Bus fahren Sie durch das Shuzheng-Tal bis zum Hochgebirgsurwald, wo die Wanderung beginnt. Über ruhige Waldpfade wandern Sie unter alten Bäumen bis ins Tals. Hier erwarten Sie viele glasklare Seen, wie der Spiegelsee, der Panda-See oder der Fünf-Blumen-See sowie Wasserfälle. Das stark kalkhaltige Wasser lässt Bäume, die in die Seen fallen, nicht verrotten. Bambus und urwaldgleiche Gebirgswälder prägen die Flora. Gehzeit ca. 5 Stunden, 14 km.
Samstag 25.05.2013 (F/A)	Wanderung durch die Huanglong-Schlucht Morgens fahren Sie zu dem Nationalen Waldpark Huanglong , 130 km von Jiuzhaigou entfernt. Huanglong („Gelber Drache“) liegt 3000m über dem Meeresspiel. Sie ist eine etwa 8 Kilometer lange, vom Süden nach Norden verlaufende Schlucht. Ihren Namen verdankt sie zum einen ihrer gewundenen Form und zum anderen ihrer Farbe (einer Schicht von Kalziumkarbonat). Von weitem gesehen ähnelt sie in der Tat einem Drachen: die vielen kleinen Teiche kann man sich als die Schuppen des Drachen vorstellen. Wie Jiuzhaigou ist auch Huanglong für seine schöne Wasser-landschaft bekannt. Im Tal erstreckt sich ein vier Kilometer langer gelbfarbiger Kalksinter. Dieser schlängelt sich wie ein Drache zwischen Urwäldern und schneebedeckten Gipfeln. Auf dem Kalksinter gibt es mehr als 3.000 Seen und Teiche. Sie befinden sich in unterschiedlichen Höhen. Am höchsten gelegen ist eine Seenkette, die aus 700 kleineren Teichen besteht. In der Sonne zeigen die Seen verschiedene Farben. Daher nennt man die Kette Wucaichi (fünffarbige Seen). Die wunderschöne Karstlandschaft wurde 1992 von der UNESCO auf die Liste der Weltnaturerben aufgenommen. Auf dem Weg nach Huanglong fahren Sie durch die schöne Berglandschaft und durch Orte, die überwiegend von Tibetern bewohnt sind. Die schneebedeckten Gipfel des Osthimalayas leuchten von weitem. Nach der Ankunft fahren Sie zuerst mit der Seilbahn bis zur Spitze des Huanglong-Tals. Dort angekommen (3600, im Tal ca. 3100m), kann die Wanderung beginnen. Sie wandern zwischen

China Wanderreise nach Sichuan

	<p>Bergen ins Tal hinunter und passieren weiße Kalksteinterrassen voller hellblauer und türkisfarbener Wasserfälle, die treppenartig ineinander überfließen. Nach 3 Stunden werden Sie am Ausgangsort ankommen, zum Flughafen fahren und anschließend nach Chengdu zurückfliegen.</p> <p>Übernachtung in Tianfu Sunshine Hotel ****.</p>
<p>Sonntag 26.05.2013 (F/M/A)</p>	<p>Busfahrt zum Bambusmeer in Süd-Sichuan</p> <p>Morgens geht es von Chengdu zu dem Bambusmeer in Süd-Sichuan (400 km von Chengdu entfernt, ca. 5 Stunden Busfahrt). Sie werden an Neijiang „die Zuckerstadt“, Zigong „die Salzstadt“ und Yibin „die Erste Stadt“ am Yangtse Fluss vorbei fahren. Ankunft im Shunan Bambusmeer am Nachmittag. Es ist eine wunderschöne natürliche Landschaft. Sie hat ihren Namen von den 28 Bergen und 500 Hügeln, die mit grünem Bambus bedeckt sind. Außerdem ist sie auch für ihre Karst-Höhlen, Seen und Wasserfälle sehr bekannt. Im Dschungel kann man uralte Bambusarten wie zum Beispiel Cifang Bambus, Qiong Bambus, Ci Bambus usw. entdecken. Das Bambusmeer ist der einzige und größte Bambuspark in China, der Berge, Flüsse, Tropfsteinhöhlen, Seen und Wasserfälle bzw. historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten integriert.</p> <p>Übernachtung in Shunan Zhuhai Hotel****.</p>
<p>Montag 27.05.2013 (F/A)</p>	<p>Wanderung durch das Bambusmeer mit vielen Sehenswürdigkeiten</p> <p>Nach dem Frühstück genießen Sie die reine Natur. Sie wandern durch den Pavillon ‚Betrachtung der Wolke‘, den grünen Feicui Korridor, die Xianyu Höhle, das Tianbao Fort, den See der Fee, das Tal der Sorglosigkeit usw. Sie werden zudem das Bambus-Museum besuchen und mit einer Seilbahn hinauf fahren, um von oben das Bambusmeer zu betrachten. Die Seen mit kühlem und reinem Wasser erscheinen wie Spiegel.</p> <p>Hier kann man die Handwerksarbeiten aus Bambus bestaunen: Bambus-wurzel-Skulpturen, Bambus-Möbel, Flechtarbeiten aus Bambus usw.</p> <p>Das 0,7 Hektar große Museum beherbergt eine vielfältige Ausstellung. Die Exponate reichen von den verschiedenen Bambusarten über Bambusgeräte und Werkzeuge, bis hin zu Musikinstrumenten aus Bambus. Seit langer Zeit benutzen die Einheimischen Bambus als ideales Rohmaterial, um Häuser zu bauen sowie um Werkzeuge und Musikinstrumente herzustellen. Zudem können Sie auch Gerichte aus Bambus probieren.</p>
<p>Dienstag 28.05.2013 (F/A)</p>	<p>Besuch des Großen Buddhas am Leshan und Fahrt zum Emei-Gebirge (3099 m)</p> <p>Morgens Busfahrt nach Leshan. Die große Leshan-Buddhafigur liegt am Zusammenfluss von Minjiang, Dadu und Qingyi am Fuß des Berges Lingyun östlich vom Emei-Gebirge. Mit einer Höhe von 71 m und einer Breite von 28 m gilt sie als die größte sitzende Buddhafigur der Welt. Allein der Kopf hat eine Höhe von 15 Metern und eine Breite von 10 Metern; die Ohren sind 7 Meter lang. Die Statue wurde zwischen 719 und 803 von buddhistischen Mönchen aus dem Fels gehauen. Sie wurde errichtet, um die Strudel des Dadu, der hier in den Min mündet, zu bändigen.</p> <p>Nach der Ankunft wandern Sie am Lingyun-Berg um die große</p>

China Wanderreise nach Sichuan

	<p>Buddhastatue von oben und bis unten zu besichtigen und unternehmen dann eine Bootsfahrt auf dem Min-Fluss, wobei Sie auch die 71 m hohe Buddha-Statue passieren.</p> <p>Im Anschluss fahren Sie weiter nach Emeishan, einer kreisfreien Stadt der bezirkfreien Stadt Leshan. Das Emei-Gebirge (3099 m) ist eines der vier buddhistischen Gebirge Chinas (neben dem Wutai-Gebirge in Shanxi, dem Putuo-Gebirge in Zhejiang und dem Jiuhua-Gebirge in Anhui). Der Überlieferung nach predigte Bodhisattwa Samantabhadra, ein Nachfolger des Shakyamuni, des Begründers des Buddhismus, oft im Emei-Gebirge. Neben einer großen Anzahl von Kulturschätzen ist das Emei-Gebirge reich an Tieren und Pflanzen. Hier wachsen mehr als 3200 Pflanzenarten und leben etwa 2300 Tierarten. Unter den Pflanzen gibt es 29 Arten Azaleen und Taubenbäume (<i>Davidia involucrata</i>).</p> <p>Die Gebirgslandschaft Emeishan und "Der Große Buddha von Leshan" wurden 1996 in die Liste des UNESCO Weltkultur- und Naturerbes aufgenommen.</p> <p>Übernachtung in Wing of Hot Spring Hotel ****.</p>
<p>Mittwoch 29.05.2013 (F/A)</p>	<p>Emei-Gebirge (von Wanniansi – Xianfengsi)</p> <p>Nach dem Frühstück steigen Sie in einen lokalen Bus und fahren bis zum Wanniansi Parkplatz. Dort werden Sie mit einer Seilbahn zum Wanniansi-Tempel, dem ältesten noch erhaltenen Tempel des Berges aus der Song-Zeit, fahren. Hier befindet sich eine 7,3 Meter hohe Bronzestatue des Bodhisattwas auf seinem Reitelefanten. Die Statue wiegt 62t. Es soll Glück bringen, die Flanken des Elefanten zu streicheln.</p> <p>Nach dem Besuch des Tempels der Ewigkeit wandern Sie durch Bailongdong (Höhle von weißen Drachen), Qingyinge (Pavillion des Klaren Klangs, ca. 2 km), Yixiantian (den Himmelschlitz), die Affen-Zone (ca. 1.5 km), nach Hongchengping (ca.4.5 km) und Xianfengsi (Xianfeng Tempel, ca.15 km). Auf dem Weg können Sie die natürliche Landschaft des Emei-Gebirges genießen. Im Xianfeng-Tempel bekommen Sie Ihr buddhistisches vegetarisches Abendessen. Der gesamte Wanderweg beträgt 23 km (ca. 8 Stunden).</p> <p>Übernachtung im einfachen Gästehause im Xianfengsi.</p>
<p>Donnerstag 30.05.2013 (F/A)</p>	<p>Emei-Gebirge (von Xianfengsi – Leidongping)</p> <p>Das Ziel der heutigen Wanderung ist Leidongping. Sie wandern über Xianfengsi (Xianfeng Tempel, 11,5 km) und Xiangchi (Elefanten-Badeteich, ca. 7,5 km) bis zum Leidongping. Auf dieser Strecke sind große Fläche von Rhododendron und Orchideen zu bestaunen. Der Emei Berg erhebt sich von etwa 500 m über Meeresspiegel bis in eine Höhe von 3099 m. Auf den 2600 Metern Höhendifferenz haben sich fünf nach Höhenstufen gestaffelte Vegetationszonen herausgebildet. Von den im Gebirge vorkommenden 3200 Pflanzenarten sind mehr als 100 endemisch, d.h. nur hier vorkommend, darunter viele Orchideen- und Rhododendronarten.</p> <p>Übernachtung in Leidongping Minsheng Hotel*.</p>
<p>Freitag 31.05.2013 (F/A)</p>	<p>Emei-Gebirge (von Leidongping – Jinding - Bergfuss)</p> <p>Morgens werden Sie zunächst eine kleine Wanderung von Leidongping bis Jieyindian (1.5 km, ca. 30 Min.) machen. Unter-</p>

China Wanderreise nach Sichuan

	wegs kann man verschiedene Orchideen sehen. Dort fahren Sie mit der Seilbahn auf den hohen Gipfel des Emeishan, der auch Goldenes Dach (Jingding, 3.077 m) genannt wird. Hier besichtigen Sie den Tempel Huazang und die riesige goldene Statue des Puxian Boddhisattva. Anschließend fahren Sie mit der Seilbahn herunter und wandern 20 Minuten zum Parkplatz Leidongping. Dort fahren Sie mit dem lokalen Bus zum Fuß des Bergs und anschließend nach Chengdu zurück. Übernachtung in Tianfu Sunshine Hotel ****.
Samstag 01.06.2013 (F)	Rückflug nach Deutschland Im Laufe des Tages Transfer zum Flughafen und Flug von Chengdu nach Peking, anschließend von Peking nach Frankfurt zurück.

Preis: **2690 Euro im Doppelzimmer (pro Person)**
Einzelzimmerzuschlag 360 Euro

Inklusive folgender Leistungen:

- Hotels wie ausgeschrieben oder andere gleichwertige Hotels.
Chengdu: Tianfu Sunshine Hotel ****
Qingcheng Shan: Hexiang Hotel ****
Jiuzhaigou: Gesang Hotel ****
Bambusmeer: Shu Nan Zhu Hai Hotel
Emei Shan: Wing of Hot Spring Hotel ****, Xianfeng Tempel, Leidongping
Minsheng Hotel* (Tempelherberge)
- Verpflegung wie im Programm ausgeschrieben. F =Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen
- Eintrittsgelder für geplante Besichtigungsprogramme
- Chinesische oder deutschsprechende örtliche Reiseleitung (bei chinesischer Reiseleitung wird Hairong Dolmetschen)
- Beförderungen und Transfers
- Alle Flüge im Programm (Langstrecke: Flug Frankfurt - Peking - Frankfurt, und 4 inländische Flüge Beijing/Chengdu/Beijing und Chengdu /Jiuzhaigou /Chengdu)
- Reiseversicherung im Inland
- Flughafengebühren

Von der Leistung ausgeschlossen sind:

- Visageld, Trinkgeld und Reiserücktrittsversicherung

Wichtige Infos und Hinweise:

- Teilnehmerzahl: min. 8, max. 16 Personen (Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl)
- Flug-, Hotel- und Programmänderungen bei vergleichbarem Leistungsumfang sind vorbehalten. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen oder Programmumstellungen kommen kann - bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

China Wanderreise nach Sichuan

- Die Anstiege zu den zwei heiligen Bergen (taoistischer Quingcheng Shan, buddhistischer Emei Shan) sind anspruchsvoll.

Zu empfehlende Ausrüstungsgegenstände:

- Bequeme Laufschuhe
- Leichte Allwetterjacke
- Tagesrucksack für Ausflüge
- Reiseapotheke
- Bankkarte (EC/Maestro)
- Kreditkarte
- Kleine Mengen Bargeld zum Tauschen vor Ort
- Sonnenschutz
- Ladekabel für Ihre elektronischen Geräte
- Adapter für zweifache bzw. dreifache Flachstecker